

Sportkalender

Handball

Männer-Verbandsliga

Gr. Lafferde - VfB Fallersleben Sa., 19.00

Frauen-Oberliga

HSG Heidmark - VfL Wolfsburg So., 15.00

Frauen-Regionsoberliga

SG Wittingen/St. - VfL Lehre So., 15.00

Frauen-Regionliga

HSC Ehmeln II - Helmstedt-B. II So., 11.00

Tischtennis

Männer-Landesliga

SSW Göttingen - SV Sandkamp Sa., 14.30

Männer-Bezirksoberliga

TTC Gifhorn II - MTV Hattorf Sa., 16.00

Neuhaus II - TTF Wolfsburg Sa., 17.00

MTV Hattorf - TTF Wolfsburg So., 11.00

Männer-Bezirksliga

MTV Vollbützel - Fallersleben Sa., 15.00

SSV Neuhaus III - Königslutter Sa., 17.00

SV Sandkamp II - Fallersleben So., 11.00

MTV Vollbützel - SSV Neuhaus III So., 11.00

Männer-Bezirksklasse HE/WOB

Grasleben II - Post SV Wolfsburg Sa., 17.00

Beienrode - SV Sandkamp III Sa., 18.00

Post SV WOB - Neuhaus IV So., 11.00

Männer-Bezirksklasse GF

SV Jembke III - SSV RaZa II Sa., 16.00

Wasbüttel/Isn. - Gr. Oesingen So., 11.00

Frauen-Bezirksoberliga

Helmstedt SV - SV Jembke Sa., 16.30

MTV Vollbützel - Abbesbüttel So., 14.00

Volleyball

Männer-Oberliga

MTV Gifhorn - ASC 46 Göttingen und

DJK Kolping Northeim Sa., 15.00

Frauen-Verbandsliga

MTV Gifhorn - VT Südharz und

PSV Hannover So., 13.00

TISCHTENNIS

Hattorf muss auf Cucean verzichten

HATTORF. In der Tischtennis-Bezirksoberliga will der MTV Hattorf seinen Negativtrend stoppen. Der Neuling verlor seine drei ersten Rückrundenspiele, da der starke Spitzenspieler Eugen-Christian Cucean (13:4 Siege) inzwischen in seine rumänische Heimat zurückgezogen ist. Am Samstag möchte Hattorf beim Schlusslicht TTC Gifhorn II seinen ersten Rückrundensieg landen. Am Sonntag steht das interessante Lokalderby gegen die Tischtennis-Freunde Wolfsburg auf dem Programm. vo

Toller Auftritt: U14 des TV Jahn holt Bronze

OSTERODE. Bei den Bezirksmeisterschaften sicherten sich die U14-Volleyballerinnen des TV Jahn Wolfsburg den dritten Platz.

In der Besetzung Hussna Faizi, Joleen Tiemann, Matilda Symalla, Lara Schumann und Jette Mann wurde nur das Spiel gegen die Erstvertretung des USC Braunschweig verloren, alle anderen Partien gingen teilweise deutlich an die Jahnerrinnen.

Mit dem dritten Platz hat sich das jüngste Team des Turniers auch für die nordwestdeutschen Meisterschaften qualifiziert, die im Februar in Braunschweig stattfinden.



Dritter im Bezirk: Die U14 des TV Jahn Wolfsburg. FOTO: PRIVAT



Müssen das Feld von hinten aufräumen: Die Volleyballerinnen des MTV Gifhorn.

FOTO: MICHAEL FRANKE

Während der Pause: MTV rutscht in den Keller

Volleyball-Verbandsliga: Trainer Metz muss ein Jahr lang auf Buchmann verzichten

VON PASCAL MÄKELBURG

GIFHORN. Sie sind in den Tabellenkeller gerutscht – und konnten nichts dagegen tun! So ging es den Verbandsliga-Volleyballerinnen des MTV Gifhorn während der rund sechswöchigen Weihnachtspause, nach der sie plötzlich auf dem letzten Platz stehen. Vor den richtungsweisenden Heimspielen am Sonntag (13 Uhr) gegen VT Südharz und PSV Hannover bleibt Gifhorns Trainer Werner Metz allerdings ganz ruhig und erklärt, warum ausgerechnet die Keller-Konkurrenz das Vorbild sein sollte.

Nein, eine leichte Saison ist das für Gifhorns „Mr. Volleyball“ nicht ge-

rade. Metz steckt mit seinen vier Erwachsenen-Teams mitten im Abstiegskampf. Besonders bitter ist dabei die Entwicklung der ersten Damen-Mannschaft. Nach dem guten Start in die Saison (neun Punkte aus den ersten fünf Spielen) folgte eine Talfahrt mit sechs Niederlagen am Stück.

Vom vierten Platz wurde der Aufsteiger auf den letzten Rang durchgereicht. „Es lief sehr bitter. Wir haben sechs Wochen kein Spiel mehr gehabt. Und in der Zwischenzeit hat die Konkurrenz viele Punkte geholt, auch gegen die

vermeintlichen Favoriten“, resümiert Metz.

Doch ausgerechnet die Stärke der direkten Konkurrenten im Abstiegskampf macht Gifhorns Trainer Metz Mut: „Wir haben in einigen Spielen der Hinrunde auch schon gemerkt, dass es in dieser Liga sehr

eng zugeht. Es sind immer Überraschungen möglich. Wir sind auch in der Lage, für welche zu sorgen – und nicht nur die anderen Teams.“

Bisher fehlte für Überraschungen aber vor allem eines: Konstanz. „Konstanze, die Spielerin suchen wir noch“, sagte Metz mit einem

Lachen. Seine positive Stimmung und seine Zuversicht will er auch seinen abwärtsbedrohten Mädels mit auf den Weg geben, um die sieben Punkte Rückstand auf den Relegations- und ersten Nichtabstiegsplatz noch aufzuholen.

„Vor allem im physischen Bereich haben wir in der Pause einiges getan. Wir sind gewappnet für eine harte, aber hoffentlich erfolgreiche Rückrunde“, so Metz voller Tatendrang. Selbst die Nachricht, dass Leistungsträgerin Eileen Buchmann wegen einer Schwangerschaft mindestens ein Jahr lang fehlen wird, trübt seine Vorfreude auf die Rückrunde nicht: „Ich vertraue den Mädels. Jetzt müssen andere die Verantwortung übernehmen.“

„Wir sind gewappnet für eine harte, aber hoffentlich erfolgreiche Rückrunde.“

Werner Metz
Trainer des MTV Gifhorn

Macht seiner Damen-Mannschaft Mut für die Rückrunde: MTV-Coach Werner Metz.

FOTO: CAGLA CANIDAR

DM: Fünf Finalteilnahmen hat der BVG sicher

Badminton: Heute starten die Titelkämpfe in Bielefeld – Gifhorer Quintett auf dem Court – Niesner kommentiert die Endspiele

GIFHORN. Fünf BVG-Asse hatten ihr Ticket für die heute beginnende Badminton-DM in Bielefeld bereits gelöst, jetzt ist mit Hans Werner Niesner ein Sechster Gifhorer in der Seidensticker-Halle aktiv dabei. Und zwar erneut als Kommentator für Sportdeutschland.TV. Der 72-jährige Trainer des BVG, der im Vorjahr für den Internetsender übers Herren-Finale berichtet hatte, steigt nun am Samstag bei den Halbfinals ein, sitzt auch bei den fünf Endspielen am Sonntag am Mikro. Dass er dabei über einen seiner Schützlinge berichtet, ist aber unwahrscheinlich.

Maurice Niesner, Carola Bott oder Fabienne Deprez – DM-Medaillen gab's für Gifhorn in früheren Jahren einige. Die letzte 2017, als Deprez im Einzel Silber gewann. Jetzt sind die Ziele bescheidener.

Lea Dingler (startet im Einzel, Doppel und Mixed), Larina Tornow (Einzel, Doppel, Mixed), Dennis Friedenstab (Mixed), Wolf-Dieter Papendorf (Mixed, Doppel) und Marvin Schmidt (Einzel, Doppel) zählen nicht zu den Kandidaten fürs Podest. „Schön wäre es, wenn wir einmal ins Viertelfinale kämen“, sagt Niesner, der vor allem aufs Damen-Einzel gespannt ist.

Tornow sei ein Erstrundensieg (gegen Sophie Steffen/Friedrichsdorf) zuzutrauen. Teamkollegin Dingler hat als einzige Gifhorerin Setzplätze erhalten. Im Einzel (Nummer 9/16) steht sie bereits in

Runde zwei, trifft heute Abend auf die Siegerin der Partie Maxi Stelzer (Gera)/Sara Tintrop (Gladbeck). „Sie hat berechnete Chancen, das Achtelfinale zu erreichen“, sagt Niesner. Klappt's, dürfte dort dann am Freitag ausgerechnet Deprez (jetzt Langenfeld; Nummer 2) auf sie warten. Am Freitag steigt Dingler zudem mit Sinah Holtschke (SV Berliner Brauereien) an 9/12 gesetzt in den Doppel-Wettbewerb ein. Niesner ist sich sicher: „Sie sollten auf jeden Fall in Runde drei kommen.“

Einziger Gifhorer im Herren-Einzel ist Marvin Schmidt. Das BVG-Talent hat sich über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert. Er trifft zum Auftakt auf Samuel Hsiao (Nummer 5/8). Was beide verbindet: Sowohl Schmidt als auch der Wipperfelder unterlagen im Vorjahr Max Weißkirchen.

Das BVG-Talent in Runde eins, Hsiao allerdings erst im Finale!

Auch andere BVG-Asse treffen früh auf Titelkandidaten. Tornow bekommt es im Doppel nach Freilos an der Seite von Julia Bantin (Horn) mit den Vorjahresdritten Annabella Jäger/Stine Kuspert (München/Bischmisheim) zu tun, Dingler trifft im Mixed mit dem Ex-Gifhorer Ciarán Fitzgerald (Harkenbleck) nach Freilos auf die an Nummer 1 gesetzte Mark Lamsfuß/Isabel Hertrich (Wipperfeld/Bischmisheim).

Und auch mit Blick auf alle anderen Duelle der Gifhorer sagt der BVG-Coach: „Wirklich leichte Auslosungen hat niemand.“ Nur eines ist sicher: Im Finale ist Niesner dabei. Insgesamt fünfmal. Als Kommentator für Sportdeutschland.TV. ums



Hans Werner Niesner



Muss sich strecken: BVG-Talent Marvin Schmidt. FOTO: CANIDAR